

Antrag auf Zulassung zur vertragsärztlichen Tätigkeit im Rahmen von „Job-Sharing“ gem. § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V	<u>Eingang am:</u>
---	--------------------

als _____
(Facharzt-Bezeichnung)

in _____
(Vertragsarztsitz: PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

in Gemeinschaftspraxis mit: _____

Die Aufnahme der Tätigkeit soll erfolgen am: _____

I. Angaben zur Person des Antragstellers / der Antragstellerin:

Titel/Anrede:
Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Geburtsort:
PLZ Wohnort:
Straße:
Telefon für evtl. Rückfragen:

II. Bildung einer Gemeinschaftspraxis:

Hiermit beantragen wir die **Genehmigung** zur Führung einer Gemeinschaftspraxis gemäß § 101

Abs. 1 SGB V i. V. m. § 33 Abs. 2 Ärzte-ZV mit Wirkung vom _____
(nur zum Quartalsbeginn möglich).

Es wird bestätigt, dass

- eine gemeinschaftliche und gleichberechtigte Berufsausübung der in der Gemeinschaftspraxis zusammengeschlossenen Ärzte gewährleistet ist.
- die Kooperationsvereinbarung keine anstellungsähnliche Vertragsgestaltung enthält.

III. Verpflichtung zur Leistungsbegrenzung:

Hiermit verpflichten wir uns zu einer vertragsärztlichen Leistungsbegrenzung in dem vom Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen in der Bedarfsplanungs-Richtlinie 2012 (in der jeweils gültigen Fassung) vorgegebenen Rahmen unter weiterer Berücksichtigung der Auflage des Zulassungsausschusses für Ärzte.

Ort / Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Vertragsarztes

Unterschrift

Unterschrift

IV. Weitere Angaben zur Person des Antragstellers:

a) Hat die Approbation geruht oder wurde sie entzogen?

nein ja von _____ bis _____

b) Waren Sie bereits zur vertragsärztlichen Tätigkeit zugelassen?

nein ja in _____

Die **datenschutzrechtliche Genehmigung** zur **Veröffentlichung der Zulassung** im **Saarländischen Ärzteblatt** wird erteilt.

ja nein

Ort / Datum

Unterschrift

ERKLÄRUNG
gem. § 18 Abs. 2 Nr. 4 Ärzte-ZV

Ich erkläre hiermit, dass ich zurzeit als _____
in / im _____
tätig bin, diese Tätigkeit voraussichtlich am _____ aufgabe
oder auf _____ Wochenstunden reduziere und anschließend eine
vertragsärztliche Tätigkeit aufnehmen kann.

Ich erkläre, dass ich nicht ärztlich tätig bin.

Unterschrift

ERKLÄRUNG
gem. § 18 Abs. 2 Nr. 5 Ärzte-ZV

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich nicht drogen- und alkoholabhängig bin oder innerhalb der letzten fünf Jahre gewesen war, und dass ich mich innerhalb der letzten fünf Jahre keiner Entziehungskur wegen Drogen- oder Alkoholabhängigkeit unterzogen habe. Ich erkläre ebenfalls an Eides statt, dass gesetzliche Hinderungsgründe der Ausübung des ärztlichen Berufes nicht entgegenstehen.

Unterschrift

Dem Zulassungsantrag sind gem. § 18 der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte (Ärzte-ZV) folgende Unterlagen (Urschrift oder amtlich beglaubigte Abschrift) beizufügen:

- Auszug aus dem Arztregister (*)
- Bescheinigung über die seit der Approbation ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten (*)
- Lebenslauf
- Bescheinigung der Kassenärztlichen Vereinigung, in deren Bereich der Bewerber bisher zugelassen war, aus der sich Ort und Dauer der bisherigen Zulassung und Grund der etwaigen Beendigung ergibt
- Versicherungsbescheinigung nach § 113 Abs. 2 VVG, aus der sich das Bestehen eines ausreichenden Berufshaftpflichtversicherungsschutzes gemäß § 95e SGB V ergibt

An weiteren Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- Beantragung eines Polizeilichen Führungszeugnisses der Belegart „O“ (Zur Vorlage bei einer Behörde)
→ Empfänger: Zulassungsausschuss für Ärzte, Europaallee 7-9, 66113 Saarbrücken

Hinweis: Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie sowie Fachärzte für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen müssen ein „erweitertes Führungszeugnis“ nach § 30a Bundeszentralregistergesetz vorlegen. Es handelt sich bei diesem Antragsformular um eine schriftliche Aufforderung i. S. v. § 30a Abs. 2 BZRG, mit der der Zulassungsausschuss bestätigt, dass die Voraussetzungen des § 30a Abs. 1 BZRG für die genannten Arztgruppen vorliegen.

Das Führungszeugnis darf zum Zeitpunkt der Entscheidung durch den Zulassungsausschuss nicht älter als sechs Monate sein.

- Antragsgebühr gemäß § 46 Ärzte-ZV in Höhe von € 100,00 (Konten: siehe unten)
- (*) Die Unterlagen sind nicht vorzulegen, wenn die Eintragung im Arztregister der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland erfolgt ist.**

Bank 1 Saar	Commerz-Bank AG	Deutsche Apotheker- und Ärztebank	Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE27 5919 0000 0000 8520 07	IBAN DE73 5904 0000 0539 8284 00	IBAN DE33 3006 0601 0101 0685 20	IBAN DE24 5905 0101 0000 5605 40
BIC SABADE55	BIC COBADEFF590	BIC DAAEDEDXXX	BIC SAKSDE55XXX

Hinweise zum Datenschutz

Die zur Bearbeitung Ihres Antrags erforderlichen Daten werden auf der gesetzlichen Grundlage der §§ 95 und 98 SGB V in Verbindung mit den Vorschriften der Zulassungsverordnung erhoben und verarbeitet.

Die Daten werden nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet. Die Datenverarbeitung ist gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) DSGVO für die Aufgabenerfüllung der KV Saarland und der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses erforderlich und erfolgt damit rechtmäßig.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter dem Link <http://www.kvsaarland.de/datenschutz>.